

## Tödlicher Sturz: Wanderin (68) verunglückt am Fuchssteig in Saalfelden

Eine 68-jährige Wanderin aus Nürnberg stürzte in Saalfelden 30 Meter in den Tod. Erste Hilfe blieb erfolglos.



**Saalfelden, Österreich** - Am 15. Juni 2025 ereignete sich in Saalfelden, Bezirk Zell am See, ein tragischer Unfall, bei dem eine 68-jährige Frau aus Nürnberg, Deutschland, beim Wandern tödlich verunglückte. Der Vorfall passierte auf dem Fuchssteig, als die Frau während einer Wanderung mit Angehörigen etwa 30 Meter in die Tiefe stürzte.

Laut Informationen von **5min** begann der Unfall Sonntagvormittag, als die Wanderin leicht vorausgegangen war und plötzlich stolperte. Nach ihrem Fall blieb sie auf einem darunter liegenden Wanderweg liegen und zog sich schwerste Verletzungen zu.

Zufällig anwesende Mediziner, ein Arzt und eine Ärztin,

begannen sofort mit Wiederbelebungsmaßnahmen. Der Rettungshubschrauber traf nur kurze Zeit später an der Unfallstelle ein. Unterstützt von einem Bergretter und einem Flugretter, die per Tau zur Unfallstelle transportiert wurden, versuchten die Einsatzkräfte, der verletzten Frau zu helfen. Leider waren alle Wiederbelebungsversuche vergeblich, und die Frau starb an Ort und Stelle.

## **Rettungseinsatz und Alarmierung**

Die Bergrettung Saalfelden wurde um 10:36 Uhr alarmiert, und insgesamt neun Einsatzkräfte rückten zum Unfallort aus. Einsatzleiter Günter Herzog wies darauf hin, dass es in der Vergangenheit in diesem Bereich bereits mehrere Unfälle gegeben habe, was die Gefahr solcher Tragödien unterstreicht. So berichtete **SN**, dass auf dem Fuchssteig vergangene Unfälle von tödlichem Ausmaß dokumentiert sind. Beispielsweise stürzte 1986 eine Wanderin zu Tode, und im Februar 2016 verunglückte ein 55-jähriger Mann ebenfalls fatal bei einem Sturz.

Im Kontext dieser Tragödie ist es wichtig, die Sicherheit beim alpinen Wandern zu betrachten. Laut dem Österreichischen Kuratorium für alpine Sicherheit (ÖKAS) werden jährlich über 8.000 Alpinunfälle erfasst. Diese Datenbank, die seit 2005/06 von der Alpinpolizei registriert wird, bietet wertvolle Informationen zu Unfällen im alpinen Raum und beinhaltet auch solche mit tödlichen Folgen, wie der aktuelle Fall zeigt. Die Daten können nicht nur zur Analyse von Unfallursachen verwendet werden, sondern auch zur Sensibilisierung der Bergwanderer für die potenziellen Gefahren, die beim Wandern in alpinem Gelände bestehen.

## **Wichtige Hinweise zur alpinen Sicherheit**

Statistische Auswertungen der Unfalldaten zeigen, dass im alpinen Gelände oft potenzielle Gefahren lauern. Beispielsweise ereignen sich die meisten Unfälle in den Bereichen Wandern und Bergsteigen. Dabei bleibt etwa ein Drittel der verunfallten

Personen unverletzt, oft aufgrund von Blockierungen im Gelände, während andere schwerere Verletzungen oder sogar den Tod erleiden müssen.

Diese Tragödie betont die Notwendigkeit, beim Wandern im alpinen Raum stets vorsichtig zu sein und sich der Risiken bewusst zu sein. Die Erinnerungen an frühere Unfälle am Fuchssteig und der traurige Vorfall vom 15. Juni 2025 sollten alle Wanderer sensibilisieren und dafür sorgen, dass Sicherheitsmaßnahmen nicht nur berücksichtigt, sondern aktiv umgesetzt werden.

Details	
<b>Vorfall</b>	Unfall
<b>Ort</b>	Saalfelden, Österreich
<b>Verletzte</b>	1
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.5min.at">www.5min.at</a></li><li>• <a href="http://www.sn.at">www.sn.at</a></li><li>• <a href="http://alpinesicherheit.at">alpinesicherheit.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**